

ausgabe westfalen

2 · 2020



Foto: Heinz Borgmann



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

»Leider muss das Hallenbad aufgrund der Infektionsgefahr bis auf Weiteres geschlossen bleiben.« Mit diesem Hinweis mussten alle Hallenbäder seit dem 16. März ihren Betrieb einstellen. Für uns ist die Corona-Krise ein bedeutender Einschnitt: keine Ausbildung, kein Training und auch keine Landesmeisterschaften, über die wir sonst in der zweiten Ausgabe des Jahres berichten. Auch andere Veranstaltungen wie die zentrale Eröffnung der Wachssaison sind nicht möglich. Deshalb haben wir den Westfalenteil des Lebensretters diesmal auf acht Seiten kürzen müssen.

Dennoch gibt es einige interessante Dinge, über die wir hier informieren. In seinem zweiten Teil des Fachberichts Rettungssport stellt Autor Juergen Wohlgemuth Trainer und Meisterschaften vor und benennt die Ansprechpartner in Sachen Rettungssport. Über die Qualifizierungsreihe für den Rettungssport im DLRG-Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr berichtet Bärbel Brünger.

Im Kreis Coesfeld wurden Rettungssportler sogar zum »Sportler des Jahres« gewählt.

Um die erste Bildungspartnerschaft mit einer Schule geht es im Bericht der OG Lippstadt, während in Wanne-Eickel die »Mondritter« viele Schüler unterstützen.

Ganz besonders freut mich die Vorstellung von Heike Stracke. Sie setzt sich mit Herzblut für das Thema »Respektvoller Umgang mit Grenzen« ein. Wie sie das Thema im Arbeitskreis aufbereitet und in ihrer Ortsgruppe Unna umsetzt, wird sie in der nächsten Ausgabe vorstellen. Vorab jedoch nennen wir die Aufgaben und Ziele des Arbeitskreises und geben einen Hinweis zum Handlungsleitfaden des Landesverbandes.

Wir hoffen, dass wir bald wieder die Ausbildung aufnehmen können. Rettungskräfte werden immer gebraucht – auch, oder gerade, in Krisen-Zeiten.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Lebensretters wünscht Ihnen

Frank Keminer
Präsident